

ZENTRUM FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT IN GROß-UMSTADT

Tätigkeitsbereich: Psychiatrie, Station P3 (Station für affektive Störungen)

Allgemeines

Zeitraum:	07.01.2013 – 31.01.2013 (4 Wochen)
Vergütung:	/
Arbeitszeiten:	8h, meist von 8 Uhr – 16 Uhr
Voraussetzungen:	keine
Betreuungssituation:	auf meiner Station 1 Psychologin + 1 Stationsarzt, bei denen ich fast immer hospitieren konnte
Adresse der Institution:	Krankenhausstraße 7, 64823 Groß-Umstadt
Ansprechpartner:	hat gewechselt, vllt. im Chefarztsekretariat nachfragen

Tätigkeiten

- Hospitation bei Anamnese- und Angehörigengesprächen, Visiten, psychotherapeutischen Einzelgesprächen, psychologischen Gruppentherapien (*Psychoedukation, Depressionsbewältigungsgruppe, DBT-Skilltraining, Motivationsgruppe, Krisenbewältigungsgruppe*) und nicht-psycholog. Therapieverfahren, wie z.B. *Ergotherapie, Elektrokrampftherapie (EKT),...*
- Unterstützung bei Vorbereitung + Mit-Leiten der psy. Gruppentherapien
- Eigenständiges Durchführen von Demenztestungen mit MMST und DemTec
- Teilnahme an täglichen Übergabesitzungen + wöchentlichen Fallbesprechungen
- Teilnahme an internen Fortbildungsveranstaltungen + Supervisionen

Bemerkungen

- Bewertung allgemein: Als Praktikumsstelle zu empfehlen! Insgesamt habe ich einen sehr guten Einblick in das Tätigkeitsfeld einer klin. Psychologin erlangen und auch Einiges lernen können. Es gab nur sehr selten Situationen, in denen eine Hospitation nicht möglich war. Außerdem wurde sich viel Zeit für reflektierende Gespräche mit mir bzw. evtl. Fragen meinerseits genommen.
- Team allgemein: Insgesamt sehr freundlich & offen. Auch die (Ober-) Ärzte haben sich immer viel Zeit genommen, um mir spezielle Verfahren oder Störungsbilder näher zu erläutern.
- Besonders spannend für mich: Klinik setzt unter anderem das in Fachkreisen teilweise sehr umstrittene Verfahren der Elektrokrampftherapie (EKT) zur Behandlung schwerer Depressionsverläufe ein und es war mir möglich, bei mehreren EKT-Sitzungen zu hospitieren.
- Negativer Aspekt (für mich): Ich bin kein Fan von Störungsspezifischen Stationen. In meinem Praktikum waren auf Station hauptsächlich Patienten mit Diagnose Depression. Ansonsten einige Pat. mit Diagnose PTBS (wurden meist sehr zügig an Spezialklinik für Traumapatienten überwiesen), Persönlichkeitsstörung (v.a. Borderline), Suchterkrankung, chronischer Schmerzstörung und einige Patienten mit beginnender Demenz